

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Dienstag, den 10. Sept. 1799: N^o. 108.

Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 1. Sept.

Gen. Bellegarde kam am 30. Aug. hier an, und wird mit Aufträgen nach Berlin abgehen. — Auch Major Heiß ist mit Desyessen, wahrscheinlich einen neuen Operationsplan betreffend, aus Italien eingetroffen. — Ununterbrochen gehen Ergänzungskommandos zur Armee ab, und man behauptet, daß dieselbe jetzt eben so vollständig wie bei Eröffnung des Feldzuges sei.

Die vertriebene Kurfürstin von Pfalz-Baiern hat seit dem 18. Aug. ihre beständige Residenz zu Laibach aufgeschlagen.

Den 26ten wird unser Monarch mit dem russischen Kaiser eine Zusammenkunft zu Krakau haben.

Man spricht immer stärker von der Wiedererrichtung des Jesuitenordens.

Regensburg, vom 3. Sept.

Kurbrandenburg und Kursachsen haben sich erklärt, bei ihrer Neutralität beharren zu wollen.

Aus Italien, vom 29. Aug.

In Civitavecchia halten sich die Franzosen noch immer.

An der Küste von Genua ist eine englische Eskadre angelangt.

Die Minister von Neapel und Portugal hatten kürzlich nebst 2 Offizieren von der Flotte des Admiral Nelson eine lange Konferenz mit dem General Sumarow, wahrscheinlich um den Operationsplan der Eroberung von Genua zu Wasser und zu Land zu verabreden.

Oberst v. Strauch hat seine vorige Position in der Gegend von Aiolo wieder eingenommen.

Seit dem 20ten ist das Hauptquartier des J. M. Sumarow zu Asti. Die Ar-

mee dehnt sich von Novi bis Turin aus. Der linke Flügel unter dem russischen General von Rosenberg steht bei Novi, der Mittelpunkt lehnt sich an Asti, der rechte Flügel, der sich bis an den Po vorwärts Turin erstreckt, befindet sich gegenwärtig unter den Befehlen des Fürsten von Lichtenstein, der den mit wichtigen Aufträgen nach Wien abgesandten Grafen von Bellegarde ersetzt hat. In der Gegend von Spigno und Acqui steht ausserdem noch ein Korps von ohngefähr 12000 Russen. J. J. M. Kray der sowie Haddid auf dem Wege nach der ital. Schweiz ist, passierte bereits am 22ten d. mit 6 Fußschieß- und 8 Grenadierbataillons, dann mit 2 Kavallerieregimentern die Stadt Novarra. Die franz. Armee steht noch in den ligurischen Appenninen bis Genua, so wie in dem angrenzenden Theile des Montferatistischen. Acqui wurde am 17ten von den Franzosen ziemlich eifertig, mit Zurücklassung eines Theils ihres Gepäcks und des in der Gegend zusammengetriebenen Viehes verlassen. Bei Rocca Grimaldi und auf der Seite von Gavi sind am 17ten und 18ten kleine Gefechte vorgefallen.

In Neapel sollen bei 2000 Häuser durch die Kalabresen geplündert, verbrannt oder sonst übel zugerichtet worden seyn.

Bei der Einnahme von Sarzana haben die Kaiserlichen den bekannten franz. General Miollis, der vormalig zu Livorno kommandirte, mit seinem ganzen Generalstab zu Gefangenen gemacht, und ihn nebst einer reichen Beute, welche die Franzosen fortführen wollten, und worunter sich 3 Wagen mit Silbergeräthe befanden, nach Lucca gebracht.

Die Nachrichten aus Turin und Pavia vom 24. Aug. stimmen darin überein, daß die Festung Tortona zwischen dem 22. und 23ten Aug. kapitulirt habe.

